

◆ Im August 2012:

◆
◆
◆
Walter Laufenberg

DENK ICH AN BAGDAD IN DER NACHT

Staatsgast am Abend vor Kriegsbeginn

Ein Reisebericht

116 Seiten, Klappenbroschur, mit 15 s/w-Fotos des Autors
ISBN 978-3-937881-38-6, 17,5 x 20,5 cm, EUR 14,-
14,40 (A), 17,50 (CH)
lieferbar

Bagdad – eine traumhaft schöne Stadt.

Im März 2003, in den allerletzten Tagen vor der Eroberung durch die Amerikaner und Engländer, konnte sich der Schriftsteller und Blogger Walter Laufenberg ungehindert in Bagdad und in weiteren berühmten Sehenswürdigkeiten des Irak umsehen. Zu dem Zeitpunkt waren die Städte mit den nach Märchen klingenden Namen noch wunderschön, gerade nur ein bisschen verschandelt von ein paar Sandsäcken und Maschinengewehrnestern.

Staatschef Saddam Hussein hatte den Autor neben einer Handvoll Journalisten zu einem Besuch des von Krieg bedrohten Landes eingeladen. Damit wollte er Weltoffenheit zeigen und den Unterstellungen der Amerikaner entgegenwirken, mit denen diese ihren lange geplanten Überfall rechtfertigen wollten.

Dem Diktator hat das nichts mehr genützt. Seine Hauptstadt Bagdad hat es nicht vor erheblicher Zerstörung bewahrt, sein Volk nicht vor Chaos und massenhaftem Sterben, das sich täglich noch fortsetzt. Und doch war Laufenberg's Aufenthalt im Fadenkreuz der Amerikaner nicht vergebens. Weil er uns auf eine feinfühlig Weise mit Irakern aus den unterschiedlichen Schichten der Bevölkerung bekannt macht, mit Menschen, die einer wie der andere wichtiger sind als die Strategien der Politiker.

Laufenberg war von allen Freunden vor diesem Ritt auf der Kanonenkugel gewarnt worden. Wusste doch niemand, an welchem Tag die Invasion erfolgen würde. Deshalb machten nicht alle eingeladenen Journalisten mit. Doch der Schriftsteller flog nach Amman, die Hauptstadt Jordaniens, und machte sich von dort aus per Taxi auf nach Bagdad – eintausend Kilometer Fahrt durch die Wüste, um dann als Staatsgast im Regierungsfahrzeug das Land an Euphrat und Tigris zu erkunden und seine ersten Berichte sofort ins Internet zu stellen, ohne dass ein Zensor eingriff.

WALTER LAUFENBERG, freier Schriftsteller, vom Studium her Jurist, Volkswirtschaftler und promovierter Sozialwissenschaftler, war Werbetexter, Fernsehreporter beim WDR und ZDF, Filmemacher und Verlagslektor, außerdem langjähriger Autor der Kultzeitschrift „TransAtlantik“. Laufenberg veröffentlicht vor allem Romane. Daneben ist er Herausgeber des literarischen Online-Magazins „Laufenberg NETzine“ (www.netzine.de).

BUCHPREMIERE mit dem Autor:
28. September 2012 im Literaturhaus Berlin.

August 2012, Berlin

**Waschzettel /
Presseinformation**
Anschläge: ca. 2.500

**Weiteres Pressematerial
und Rezensionsexemplar:**
presse@edition-karo.de
Fon: 030 8 91 78 64
Fax: 030 40 58 51 32

Verwendung frei,
Belegexemplar bitte an:
edition karo
Falkentaler Steig 96 A
13467 Berlin

Zum Verlag:
Nach der Gründung im Jahr 2004 ist das Verlagshaus nach wie vor unabhängig. Die Schwerpunkte des Programms sind:

HORIZONTE / Reiseerzählungen aus aller Welt, außerdem
- NEUE LITERATUR,
- WEIHNACHTSKRIMIS,
- KiezKrimis aus Berlin,
- Künstlerbücher,
- THEATERWERK
moderne Theaterstücke
- BIOGRAFIEN / Starke Frauen,
(ab Herbst 2012).



Der Verlag unterstützt die Kurt-Wolf-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Kulturszene.

Mehr zu unseren Reihen unter
www.edition-karo.de